



Pressemitteilungen

Meldung vom 08.10.2014

Ausschuss stellt Weichen für die Sekundarschule

Der Ausschuss für Schule und Bildung hat die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten, damit zum nächsten Schuljahr in Velbert-Neviges eine Sekundarschule in teilintegrativer Form an den Start gehen kann. Diesen Beschluss fasste er in seiner Sitzung am 25. September mit großer Mehrheit.

Vorausgesetzt, der Stadtrat spricht sich am 25. November endgültig für die Errichtung der Sekundarschule aus, dann hätten die Eltern im kommenden Jahr die Wahl zwischen drei Gymnasien, der Gesamtschule Velbert-Mitte, der Sekundarschule Velbert-Neviges, der Realschule Kastanienallee sowie der Hauptschule Martin-Luther-King-Schule. Die Anmeldungen zur Sekundarschule sind für die erste Februarwoche 2015 vorgesehen. Die Realschule Heinrich-Kölver-Schule wird dagegen keine Anmeldungen mehr entgegennehmen. Grund ist der Beschluss aus dem letzten Jahr, der vorsieht, dass diese Schule ab dem Schuljahr 2015/2016 auslaufend aufgelöst wird. Ein Antrag, diesen Beschluss aufzuheben, wurde in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung ebenfalls mit großer Mehrheit abgelehnt.

Schule mit längerem gemeinsamen Lernen wird gewünscht

Bei den Anmeldungen zum jetzt gerade begonnenen Schuljahr hatte sich erneut gezeigt, dass der Wunsch der Velberter Eltern nach einer Schule längeren gemeinsamen Lernens, einer Gesamtschule oder einer Sekundarschule in teilintegrativer Form sehr stark war. Im Ergebnis konnten nahezu 90 Eltern ihre Kinder nicht an der von ihnen gewünschten Schule anmelden.

Dementsprechend hat der Rat der Stadt Velbert bereits im Mai die Verwaltung beauftragt, Vorsorge dafür zu treffen, dass zum nächsten Schuljahr den Wünschen der Eltern weitgehend nachgekommen werden kann. Da der Bedarf für eine zweite vierzügige Gesamtschule allerdings nicht ausreicht, wird die Stadt Velbert bei der Bezirksregierung eine Sekundarschule in teilintegrativer Form beantragen. Sie entspricht vom Lehrplan in etwa der Sekundarstufe I der Gesamtschule und wird für die Oberstufe zwei feste Kooperationspartner haben: Die Gesamtschule Velbert-Mitte und das Gymnasium Velbert-Langenberg. Sie garantieren den Schülern bei entsprechender Qualifikation einen festen Platz in der Oberstufe.

Für die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 27. Oktober bereitet die Verwaltung zurzeit die Entscheidungsvorlagen vor. Diese würden Ende November durch den Rat endgültig beschlossen. Vorbereitet werden der Errichtungsbeschluss für die neue Schule, das vorläufige Schulkonzept sowie eine anlassbezogene Schulentwicklungsplanung.

Informationen auch auf www.sekundarschule-velbert-neviges.de

Interessierte Eltern können sich bereits jetzt auf der aktualisierten Homepage der Sekundarschule Velbert-Neviges unter der Adresse www.sekundarschule-velbert-neviges.de informieren. Der aktuelle Planungsstand sowie das Konzept der Schule sind dort jederzeit einsehbar.

Stadt Velbert